

# Auf Schloss Fachsenfeld ersteigern Besucher Bilder, Grafiken und Skulpturen einheimischer Künstler

Von Gerhard Krehlik

**AALEN-FACHSENFELD** - Auf Schloss Fachsenfeld hat am Sonntagvormittag eine Kunstauktion stattgefunden. Mit Bildern, Grafiken und Skulpturen, die einheimische Künstler kostenlos zur Verfügung gestellt haben, konnte Auktionator Alt-OB Ulrich Pfeifle den stolzen Betrag von 9100 Euro für den Verein Govinda Entwicklungshilfe aus Aalen Erlösen.

Ein Hauch von Sothebys wehte an diesem herrlichen Sommermorgen durch den Lindengarten von Schloss Fachsenfeld. Zu gepflegter Partymusik von Matthias Kehrl und Norbert Botschek gönnten sich etwa 100 Besucher zunächst ein Glas Sekt oder Orangensaft und warfen schon mal einen ersten Blick auf die ausgestellten Kunstwerke, die zur Versteigerung anstanden. Dann hieß es Platz nehmen an den weiß gedeckten Tischen unter den Linden. Die Biertafeln lagen schon bereit, denn dort, wo sonst musiziert oder Theater gespielt wird, ging es um Kunst und Geld für einen guten Zweck. Brigitte Lessle vom Verein Govinda hieß die Gäste willkommen und bedankte sich bei Ulrich Pfeifle und Dr. Roland Schurig von der Stiftung Schloss Fachsenfeld für die Bereitschaft, das Areal für die Auktion zur Verfügung zu stellen. Sie dankte allen Künstlern, die Bilder oder Plastiken für diesen guten Zweck kostenlos zur Verfügung gestellt haben, und den ehrenamtlichen Helfern, die diese Auktion organisiert haben.

**Teuerstes Objekt kostet 1200 Euro**  
Die Hilfe für Nepal, die der Verein Govinda leistet, ist gerade nach dem verheerenden Erdbeben im April nötiger denn je, sagte Brigitte Lessle. Ein gut gelaunter Ulrich Pfeifle, gerade erst aus Antakya zurückgekommen, ermunterte die Besucher, in diesem feinen Ambiente ebenso feine Kunstwerke zu ersteigern und damit den Verein Govinda zu unterstützen.



Auktionator Ulrich Pfeifle konnte bei der Kunstauktion auf Schloss Fachsenfeld den stolzen Betrag von 9100 Euro für den Verein Govinda Entwicklungshilfe aus Aalen Erlösen.

Er versprach sein Bestes als Auktionator zu geben, schließlich wolle man die Produkte einheimischer Kunstschaffender ja nicht zu Dumpingpreisen verschreiben. Aber, so Ulrich Pfeifle wörtlich: „Wenn d'Leit ned mitmachad, isch au d'r beschde Auktionator auf'schmissa.“ Diese Sorge war allerdings unbegründet.

Wer nicht genügend Bargeld eingesteckt hatte, konnte vor Ort auch mit der Karte zahlen, auch daran hatten Daniela Mühlbäck und ihre Mitstreiterinnen von Govinda gedacht.

Versteigert wurden etwa 30 Kunstwerke von Sam Kohn, Paul Groll, Hannes Münz, Hanne Dittrich, Ingrid Theinert-Pentzlin, Artur El-

mer, Erich Briz, Monika Hoffer, Peter Walter, Alfred Bast, Marcel Hafner, Maria Kloss, Holger Sasum, Rudolf Kurz, Helmut Schuster und Waltraud Schwarz. Und die Kunstfreunde ließen sich nicht lange bitten. Beim ersten Objekt, „Erd + Gestaltkraft“, ganz aktuell von Alfred Bast gemalt, fiel der Hammer erst bei 455 Euro. Und so

ging es munter weiter, das teuerste Objekt wechselte für 1200 Euro den Besitzer.

In der Mittagspause gab es zur Stärkung feine Köstlichkeiten von der Gastronomie des Restaurants „Rambazamba“ und am Ende konnte sich der Verein Govinda über 9100 Euro für die Nepalhilfe freuen.

FOTO: PETER SCHLIPPE